

Beschädigung der Ware beim Transport: Hier muss der Versicherungsschutz stimmen.

TRANSPORTVERSICHERUNG

Exporte richtig versichern

→ Traditionell beliefern die Unternehmen der deutschen Investitionsgüterindustrie Kunden in der ganzen Welt.

Diese Exportgeschäfte werden oft über Dokumentenakkreditive abgewickelt. Hierbei verpflichtet sich der Käufer gegenüber dem Exporteur, gegen Vorlage akkreditivkonformer Dokumente Zahlung zu leisten. Solche Dokumente sind zum Beispiel Transportdokumente, Rechnungen oder Ursprungszeugnisse. Auch Versicherungszertifikate als Nachweis einer Transportversicherung, die der Exporteur zugunsten des Käufers abgeschlossen hat, werden regelmäßig gefordert.

Allerdings gibt es Länder, die es ihren Unternehmen – ganz oder teilweise – verbieten, eine Transportversicherung für Importe im Ausland abzuschließen. Es gilt

also schon bei der Verhandlung von Exportgeschäften beziehungsweise den dazugehörigen Akkreditiven, darauf zu achten, dass die jeweils gültigen, landesrechtlichen Bestimmungen des Vertragspartners berücksichtigt werden. Bei Fragen sollten deutsche Firmen des Maschinen- und Anlagenbaus daher frühzeitig Kontakt mit ihrem Transportversicherer aufnehmen; dieser kennt die Besonderheiten und weiß, worauf zu achten ist, wenn er für den Exporteur das entsprechende Versicherungszertifikat erstellt.

Dieses Thema wird dann interessant, wenn ausländische Tochtergesellschaften einer Gruppe Versicherungszertifikate im Rahmen von Akkreditivgeschäften beibringen müssen – hier ist in der Regel ein internationales Transportversicherungsprogramm unerlässlich.

Besondere Bedeutung kommt auch der Auswahl des Versicherungspartners zu, der grundsätzlich international aufgestellt sein sollte. Optimal ist ein Versicherungsmakler, der die Belange der Investitionsgüterindustrie kennt. ■

KONTAKT

Götz-Gregor Duttiné

VSMA GmbH – ein Unternehmen des VDMA
Telefon +49 69 6603-1564
gduttine@vsma.org

INFO

VDMA-Mitglieder können mithilfe der Welt-Transport-Police (WTP) des VDMA Versicherungsschutz einkaufen und so bestmöglichen Versicherungsschutz für sämtliche Im- und Exporte sicherstellen.

LINK

www.vsma.de

BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR MANAGER

Mit der Directors and Officers Liability Insurance (D & O-Versicherung) sichern immer mehr Unternehmen ihre Organmitglieder und Führungskräfte gegen Ansprüche auf Ersatz von Vermögensschäden ab. Laut Statistik werden jedoch mehr als die Hälfte aller Schadenfälle in der D & O-Versicherung mit Verweis auf Ausschlussstatbestände oder Verletzung der vertraglichen

Obliegenheiten von den Versicherern abgelehnt. Da die Geschäftsführer mit ihrem Privatvermögen haften, kann dies für die Betroffenen schnell existenzbedrohende Ausmaße annehmen. Aus diesem Grund hat die VDMA-Service-tochter VSMA GmbH sämtliche am Markt gebotenen Bedingungswerke analysiert und die Schwachstellen identifiziert. Auf dieser Basis hat die

VSMA exklusiv für die VDMA-Mitgliedsunternehmen ein eigenes Bedingungs-werk entwickelt, das in wesentlichen Bereichen inhaltliche Vorteile bietet.

KONTAKT

Jürgen Seiring

VSMA GmbH – ein Unternehmen des VDMA
Telefon +49 69 6603-1653
jseiring@vsma.org